



Liebe Gymnasiasten,

Ostern 2024

sehr geehrter Herr Huber,

sehr verehrte Frau Martina Kuchler,

heute will ich mich, auch im Namen aller, die in unserem Herz Jesu (Pelo ya Jesu) Projekt arbeiten, dem Kinderheim (child and youth care centre) und den Kindern und Jugendlichen, die dort ein zu Hause haben, mit einem herzlichen Vergelt's Gott für Euren Spenden - Rekordbetrag von E 5.891,88 bedanken.

Mit all Eurem Einsatz, Eurer Kreativität in Eurer freien Zeit habt Ihr mit Sicherheit ein Zeichen der Nachhaltigkeit gesetzt. Und es war nicht das erste Mal, dass Ihr unsere Projektarbeit unterstützt habt.

Auch dafür, für Eure Treue und Eure Verbundenheit ein ganz herzliches Dankeschön.

Im Kinder- und Jugendzentrum finden 25 Personen ein neues zu Hause, sie alle wurden und werden uns per Gerichtsbeschluss durch das staatliche Sozialamt zugewiesen. Es handelt sich dabei um Kinder und Jugendliche, die kein zu Hause haben, keine Eltern, aus zerrütteten und armen Verhältnissen kommen, Aids Waisen ... Wir sorgen dafür, dass sie eine Schulausbildung erhalten, gemäß ihrer Situation, dass sie ausreichend und gesund ernährt werden, Kleidung haben ...

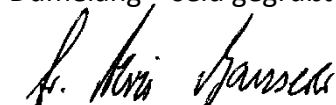
Zwei erfahrene und ausgebildete Kinder- und Jugendarbeiterinnen betreuen diese Kinder zusammen mit zwei Haushaltshilfen, mit unserem Manager und einem Sozialarbeiter, der halbtags angestellt ist. Dabei geht es auch um eine ausgewogene Begleitung in der Freizeit sowie um Unterstützung bei den Schularbeiten.

Euer Rekordbetrag ist ein sehr wirksamer Beitrag, damit wir diese Projekte aufrechterhalten können.

Euer Einsatz ist auch ein Zeichen der barmherzigen Liebe Gottes, die uns Jesus vorgelebt hat und aus der jeder Mensch lebt. Damit macht Ihr auch sichtbar, was sich hinter dem Namen des Projektes verbirgt, nämlich, dass Jesus ein offenes Herz hat für uns alle, besonders für die Kinder und Jugendlichen, die einer liebenden Zuwendung bedürfen.

Ich wünsche Euch alles Liebe und Gute für Euren Schulalltag, für Euer Leben. Möge Gott Euch reichlich segnen.

Dumelang – seid begrüßt


Father Alois Ganserer

